

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

SESSION 2005

ALLEMAND

LANGUE VIVANTE 2

Série L

DUREE DE L'EPREUVE : 3 heures. - COEFFICIENT : 4

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.
Ce sujet comporte 4 pages numérotées de 1/4 à 4/4.

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Mitfahren

Seitdem die Deutsche Bahn mit ihrem neuen Preissystem das Reisen schwerer macht, erlebt eine andere Branche einen Boom: die Mitfahrzentralen. „Im Vergleich zum vorigen Jahr ist die Nachfrage¹ bei uns um mehr als 20 Prozent gestiegen“, sagt Eva Bode, die Direktorin der ADM (Arbeitsgemeinschaft Deutscher Mitfahrzentralen). Mitfahren scheint heute trendiger² als Trampen³.
5 Ein Grund dafür ist, dass die Zentralen ihren Service sehr verbessert haben: Zum Beispiel können sich Mitfahrer heute bei vielen Agenturen für den Fall von Pannen oder Invalidität versichern. Im Internet bieten Web-Sites ihre Dienste an. Und wer nicht nur in Deutschland unterwegs sein will, findet auch eine Tour nach Finnland oder in die Türkei zu viel billigeren Preisen als die der Deutschen Bahn.

10 „Gute Straßen, gute Autos und zu hohe Bahnpreise“ sind ein anderer Grund für die Popularität der Agenturen, „gerade in Deutschland“, sagt Hans Ludwig Klaus, Direktor des Verbandes⁴ der Citynetz-Mitfahrzentralen. „Die Leute gehören fast allen Generationen an. Selbst meine 92-jährige Mutter ist noch Kundin.“

Das Prinzip bleibt immer gleich: Per Telefon oder Internet nennt ein Autofahrer seine Fahrstrecke⁵ und gibt zugleich an, wie viele Plätze in seinem Wagen frei sind. Dann vermittelt die Agentur ihm Mitfahrer, die eine geringe Verwaltungspauschale⁶ bezahlen sowie einen Fixpreis, der sich an der Strecke⁵ orientiert. Oder es gibt auch über Internet individuelle Kontakte. Die Kosten richten⁷ sich dann nach Benzin und Zahl der Mitfahrer. Wer wie der 29-jährige Innenarchitekt Sebastian Rauscher mehrere Fahrgäste mitnimmt, kann die Benzinkosten einsparen. Neulich besuchte er einen Freund in Köln. „Über das Internet habe ich in zwei Tagen drei Interessenten gefunden. Wir haben uns in
20 München getroffen, und jeder von uns hat 20 Euro fürs Benzin ausgegeben. Am Ende hatte ich noch 5 Euro übrig“, erzählt er.

Bahn und Flugzeug können mit solchen Preisen nicht mithalten: eine Tour von Berlin nach Paris (1100 Kilometer) kostet bei einer Mitfahrzentrale 48 Euro. Der Billigflieger „Germanwings“ berechnet seinen Passagieren schon 108 Euro, landet aber in Köln zwischen. Eine einfache Zugfahrt von der Spree an die Seine kostet mit Reservierung zum Normalpreis 153 Euro mit Umsteigen.
25

Hans Ludwig Klaus nennt noch einen anderen Vorteil: „Man kann nette Leute kennen lernen und tolle Gespräche führen.“ Zwischen den Großstädten fahren regelmäßig genügend Menschen hin und her, um Fahrer oder Mitfahrer zu finden. Auf dem Land ist es ganz anders. Ein anderes Problem ist die Zuverlässigkeit⁸. Das erlebte Sebastian Rauscher bei seiner Rückfahrt von Köln. Eine Mitfahrerin sagte erst fünf Minuten vor der Abfahrt per SMS ab. Bei solchen Problemen suchen nur Mitfahrzentralen nach anderen Möglichkeiten – bei Citynetz und ADM gibt es sogar hausinterne schwarze Listen über unzuverlässige Fahrer und Mitfahrer.
30

Nach Martin DOMMER, *Die Zeit*, 16. 04. 2003

1. die Nachfrage: *la demande*

2. trendig: *à la mode*

3. trampen: *faire du stop*

4. der Verband: *l'association*

5. die Strecke: *le trajet*

6. die Verwaltungspauschale: *les frais de gestion*

7. sich nach etwas richten = sich an etwas orientieren

8. die Zuverlässigkeit: *la fiabilité*

Vous répondrez sur votre copie sans recopier les questions ni les exemples, mais en précisant chaque fois le numéro de la question et des énoncés. Pour les questions II et III de la partie compréhension, répondez selon le modèle indiqué en exemple.

COMPREHENSION

I. Wählen Sie den passenden Ausdruck und schreiben Sie den richtigen Satz vollständig ab.

1. Dieser Text ist / ein Reisebericht / eine Reklame für die Deutsche Bahn / ein Zeitungsartikel.
2. Eine Mitfahrzentrale ist / eine Agentur, die Autofahrer und Mitfahrer in Kontakt bringt / ein Magazin für Autofahrer / ein Reisebüro.
3. Ein Fahrgast (Zeile 18) ist / ein gastfreundlicher Mensch / ein Freund, mit dem man gerne fährt / jemand, der mitfährt.
4. Ein Interessent (Zeile 19) ist / jemand, der immer etwas Interessantes zu erzählen hat / jemand, der an einer Sache interessiert ist / jemand, der sich für die anderen interessiert.
5. Ein Billigflieger (Zeile 23) ist / ein altes Flugzeug / eine Fluggesellschaft, die billige Flüge anbietet / jemand, der billig fliegt.

II. Richtig oder falsch? Begründen Sie Ihre Antwort mit einem Zitat aus dem Text.

Beispiel:

0. richtig

Zitat: *Im Vergleich zum vorigen Jahr ist die Nachfrage bei uns um mehr als 20 Prozent gestiegen. (Z. 2-3)*

0. Immer mehr Leute wollen über Mitfahrzentralen reisen.

1. Heutzutage ist Trampen nicht mehr so beliebt.
2. Die Mitfahrzentrale kann ihren Kunden eine Garantie bieten.
3. Nur junge Leute reisen über Mitfahrzentralen.
4. Es finden sich überall Mitfahrer.
5. Es können immer im letzten Augenblick Probleme vorkommen.
6. Mitfahrzentralen sind sicherer als Internet.

III. Lesen Sie noch einmal aufmerksam den Abschnitt von Zeile 13 bis Zeile 21 und wählen Sie die jeweils richtige Geldsumme.

Beispiel:

0. = 5€

1. = ...

0. Wie viel Geld hat Sebastian am Ende noch übrig?

5€	15€	20€	48€	60€
----	-----	-----	-----	-----

1. Wie viel Geld bekommt Sebastian Rauscher insgesamt von den drei Mitfahrern fürs Benzin?

5€	20€	48€	60€	80€
----	-----	-----	-----	-----

2. Wie viel Geld hat er insgesamt fürs Benzin?

15€	20€	60€	75€	80€
-----	-----	-----	-----	-----

3. Was hat das Benzin schließlich gekostet?

5€	15€	60€	75€	80€
----	-----	-----	-----	-----

IV. Beantworten Sie folgende Fragen:

a) **Wie kommt man am billigsten von Berlin nach Paris?**
mit dem Flugzeug? / mit dem Zug? / über die Mitfahrzentrale?

b) **Was ist am teuersten?**

V. Übersetzen Sie von Zeile 26 („Hans Ludwig Klaus nennt...“) bis Zeile 30 („... per SMS ab“) ins Französische.

EXPRESSION

I. Wie lässt sich der Erfolg der Mitfahrzentralen erklären? Beachten Sie dabei die Informationen, die sich im Text befinden. [etwa 60 Wörter]

II. Glauben Sie, dass diese Form des Reisens sich in Frankreich auch so stark entwickeln könnte? [etwa 50 Wörter]

III. Würden Sie selbst gern über Mitfahrzentralen reisen? Warum? [etwa 50 Wörter]

IV. Behandeln Sie Thema 1 oder Thema 2. [etwa 100 Wörter]

1. **Welchen Platz nimmt das Auto in unserer Gesellschaft ein? Wie stehen Sie dazu?**

2. **Welches Transportmittel ist Ihrer Meinung nach für die Großstadt am besten geeignet: Auto, Bus, Rad, U-Bahn, Straßenbahn...?**